

# OBST- & GARTENBAUVEREINE

... HELFEN MENSCH & NATUR ...



Fotos: Silvia Eichner



Im Landkreis Bayreuth werden 31 **Ortsvereine** vom Kreisverband der **Obst- und Gartenbauvereine (OGV)** betreut, darunter der OGV Bayreuth und der OGV Laineck. Die Kooperation mit den Kreisfachberatern für Gartenkultur und Landespflege bei den Landratsämtern ist eng, nicht nur beim „**Tag der Offenen Gartentür**“, auch beim Bundeswettbewerb „**Unser Dorf soll schöner werden**“ – beliebte Aktionen, die jeder kennt.

Der **Bezirksverband Oberfranken** für Gartenbau und Landespflege, der auch vom Freistaat Bayern und der Oberfrankenstiftung gefördert wird, bildet wiederum das Dach für 9 **Kreisverbände** mit etwa 500 Vereinen und 68.000 Mitgliedern. In Bayern sind es über eine ½ Million Menschen, die in 3.300 Gartenbauvereinen und 7 Bezirksverbänden ehrenamtlich kooperieren, erheblich zur Garten-, Orts- und Landesverschönerung und -pflege beitragen und sich auf gemeinsame, auch ökologisch-nachhaltige Ziele verpflichtet haben. Die **Landesverbände** für Gartenbau und Landespflege sind wiederum auf Bundesebene in der ältesten deutschen gärtnerischen Vereinigung, der **Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG)** mit Sitz in Berlin vereint. Diese begründete schon seit 1890 die Großen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellungen – 1909 sogar international. Die DGG ist somit eine Pionierin der heutigen Landesgartenausstellungen.

Beratung und Erfahrungsaustausch, Ausstellungen, Schnittkurse und Obstkeltern, Schularbeit und Schulgärten (übrigens schon seit dem 19. Jh.), Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen und Familien, Fahrten zu Gartenschauen, Geräte-Pools, Fachliteratur und Pflanzensammlungen aufbauen, aber auch Geselligkeit und Brauchtum ... All das sind Beispiele aus der attraktiven Palette von **Aktivitäten der OGV**. Unzählige ehrenamtliche Mitglieder sind auch an Projekten zur **Orts- und Heimatverschönerung**, zum Natur- und Umweltschutz und zum Erhalt intakter Kulturlandschaften beteiligt.

[WWW.GARTENBAUVEREINE.ORG](http://WWW.GARTENBAUVEREINE.ORG)

## GRÜNES BAYREUTH – PROJEKT MAINAUPARK

Ein fast vergessenes Vorläuferkonzept der Landesgartenschau

In Bayreuth setzte sich der **Verein für Gartenbau und Landespflege** schon **1979/80** aktiv für einen „Stadtspark mit Mainsee in der Hammerstatt“ ein. Er hatte damals die Trägerschaft für das Parkprojekt übernommen. In bürgerschaftlicher Weise sorgte er durch ehrenamtliche Mitarbeit seiner Vorstandsmitglieder auch für Spenden, die zur Finanzierung des auf 6 bis 7 Millionen DM geschätzten Projekts beitragen sollten; 140.000 DM bekam man schon zusammen. Aber dieser frühe Vorstoß versandete, die Freude an der neuen Wilhelminenaue ist heute umso größer.

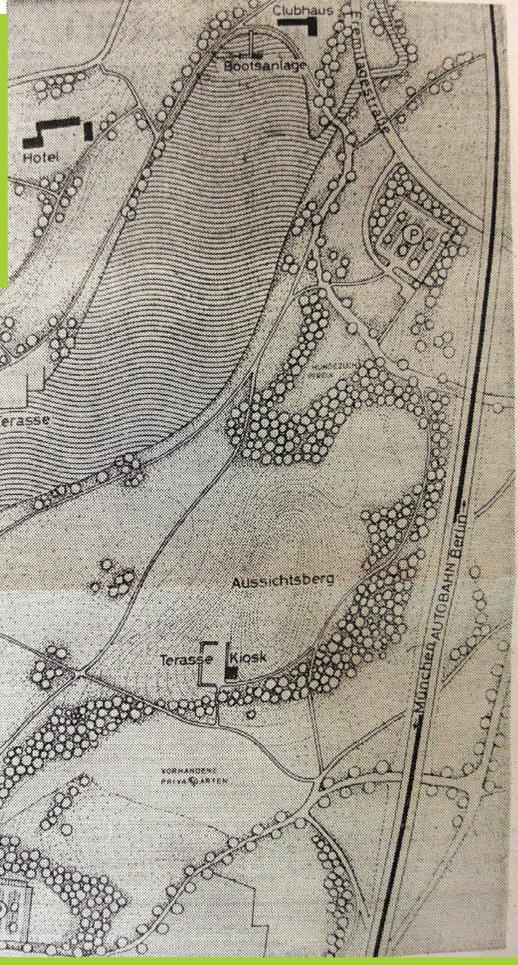
**Park mit See ist ein Millionen-Projekt**  
Vorsitzender Kutschera berichtete bei Verein für Gartenbau über die Vorbereitungen

**Stadtspark mit See für die Obere Au**  
Verein für Gartenbau und Landespflege zu Trägerschaft bereit – Planungsantrag könnte in Kürze vergeben werden

**GERÜST für die künftige Pla-**

**Geldspenden sollen Mainsee füllen**  
EIN WEITERER TALGRUND liegt heute vor dem Spaziergänger, der aus Richtung St. Johannis einen Blick auf die Hammerstatt wirft – Im Hintergrund das Hochhaus an der Grünwaldstraße. Künftig soll hier der „Stadtspark mit Mainsee“ entstehen, zu dessen Finanzierung der Verein für Gartenbau und Landespflege jetzt eine Spendenaktion startet.

„Gerüst für die künftige Planung des Stadtparks mit Mainsee ist dieser mehr als zehn Jahre alte Entwurf. Oben am See soll nach diesem Entwurf eine Bootsanlage entstehen. Links ragen am Pürzel des Sees Terrassen übers Wasser. In der Bildmitte ist ein Aussichtsbereich skizziert, der mit dem Aushub des Sees aufgeschüttet werden soll. Die Parkplätze unten sind durch den Großparkplatz am Volksfestplatz wahrscheinlich überflüssig geworden. Ein Teil der skizzierten Rad- und Fußwege wurde bereits angelegt.“



**Heimatklänge für den Mainsee**  
Volksmusikabend der Aktion „Grünes Bayreuth“ in der Stadthalle – Einsatz für den neuen See

ADOLF KUTSCHERA, Vorsitzender des Vereins für Gartenbau und Landespflege sowie Initiator der Aktion „Grünes Bayreuth“, erhielt aus der Hand von Oberbürgermeister Hans Walter Wild (links) die Bayreuth-Medaille in Silber.

**Mit Volldampf an den Stadtspark mit Mainsee**  
Die Erholungslandschaft in der Hammerstatt soll nicht erst in zehn Jahren erstehen – Spendenkonto eingerichtet

Eine beachtliche Leistung bei der Gesangverein Sängerkunst Haag mit dem „Reinstieglied“ und der lustigen „Froschkantate“.

**Hoffnung auf den Mainaunenpark**  
Stadtbaurat Dohrmann lobt Adolf Kutscheras Initiative für das grüne Bayreuth

**ROT-MAIN-AUEN-WEG**  
Ist ein Regionalentwicklungskonzept der Gemeinden Heimerstätt und Neudrossenfeld sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth 2015/2016

Planungsbüro: [www.kulturpartner.de](http://www.kulturpartner.de)  
Konzeption: Dr. Karla Fohrbeck  
Zeitungsausschnitte: Stadtarchiv Bayreuth  
Layout: [www.feuerfell.de](http://www.feuerfell.de)  
Druck & Herstellung: [www.0800-digiblitz.de](http://www.0800-digiblitz.de)

Das Regionalentwicklungskonzept „Auen- und Landschaftsgebiet Heimerstätt“ wurde von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Freistaat Bayern finanziert. Gefördert wird die Aufwertung der Auen und der Gemeinden im Roten Main sowie die Schaffung eines städtischen, thematischen Erholungs- und Erlebnisraumes zwischen der Wilhelminenaue der Stadt Bayreuth und den Gemeindegemeinschaften Heimerstätt und Neudrossenfeld.

# ROT-MAIN-AUEN-WEG

ist ein Regionalentwicklungsprojekt  
der Gemeinden Heinersreuth und Neudrossenfeld  
sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth  
2015/2016

**Planungsbüro:** [www.kulturpartner.de](http://www.kulturpartner.de)

**Konzeption:** Dr. Karla Fohrbeck

**Zeitungsausschnitte:** Stadtarchiv Bayreuth

**Layout:** [www.feuerpfeil.de](http://www.feuerpfeil.de)

**Druck & Herstellung:** [www.0800-digiblitze.de](http://www.0800-digiblitze.de)

## **Das Regionalentwicklungsprojekt „Naherholungsgebiet Rotmainaue“**

wurde von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Freistaat Bayern kofinanziert. Gefördert wird die Aufwertung der Auen und der Gemeinden am Roten Main sowie die Schaffung eines stadtnahen, thematischen Erholungs- und Erlebnisraumes zwischen der Wilhelminenaue der Stadt Bayreuth und den Gemeindegebieten Heinersreuth und Neudrossenfeld.

